



18.07.2025

Bundesministerium für Verkehr
Herr Bundesminister
Patrick Schnieder, MdB
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

**Umgestaltung des Mainradweges in Kleinostheim;
Unser offenes Treffen mit Bürgern und Anwohnern vom 10.07.2025**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Schnieder,

im Laufe des Jahres 2025 fanden in unserem Naherholungsgebiet am Mainufer in Kleinostheim verschiedenste Baumaßnahmen und Änderungen in der Verkehrsstruktur statt, um den Mainradweg umzugestalten. Grundlage war ein Beschluss des örtlichen Gemeinderats.

Die Umgestaltung des Mainradwegs wurde vom Bundesverkehrsministerium unter dem Titel „Aufwertung der D-Route 5 in Kleinostheim“ gefördert. Die Kosten sind einsehbar unter dem Mobilitätsforum des Bundesamts für Logistik und Mobilität. Das Gesamtvolumen des Projekts belaufe sich auf 428.490 €. 51,8 % wurden vom Bund gefördert, was 222.000 € entspricht. 206.490 € musste somit von der Gemeinde Kleinostheim getragen werden.

Nachdem wir bereits während der Bauphase viele Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere der Anwohnerinnen und Anwohnern, gehört haben und bereits Defizite in der Umsetzung gesehen haben, haben wir uns nun nach Fertigstellung des Projektes mit den betroffenen Personen getroffen, um die Probleme zu hören und zu sehen.

Im beigefügten Schreiben an Bürgermeister Dennis Neßwald haben wir alle Kritikpunkte, die für einen der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer...) störend sind oder teils sogar eine Gefahr darstellen, aufgelistet. Eine Vielzahl dieser Kritiken wurde bereits vorab von den Anwohnerinnen und Anwohnern kundgetan – ohne, dass diese in den Planungen berücksichtigt wurden.

Uns als Bürger stellt sich die Frage, ob ein Vertreter des Bundesverkehrsministeriums die Umsetzung des Projekts vor Ort angeschaut hat und warum die Förderung in diesem Maße bewilligt wurde. Wurde die Umsetzung vom BMV verkehrsrechtlich überprüft ? Auf welcher Grundlage wurde die Förderung ausgesprochen ? Wurde der Nutzen im Bundesverkehrsministerium überprüft oder sich auf die Gemeinde Kleinostheim verlassen ?

All das sind die Fragen, die uns und alle Anwohnerinnen und Anwohner bewegt und umtreibt. Eine große Summe von Steuergeldern wurden hier in ein Projekt gesteckt, welches für nahtlos alle Verkehrsteilnehmer keine Verbesserung der Wegestruktur, wenn nicht sogar eine Gefahr darstellt.

Kontaktdaten des Vorsitzenden

Niklas Vongries
Im Wingert 23a
63801 Kleinostheim

Mobil: 0151-56092011
E-Mail: info@gemeinsam-fuer-kleinostheim.de

Wir bitten um Stellungnahme von Seiten des Bundesverkehrsministeriums.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Vongries
Vorsitzender